



Vor dem Clown-Dienst erfahren „Anton“ und „Pauso“, welche Kinder sie an diesem Tag besuchen. FOTO: TTG

Auch ein Clown muss sich vorbereiten

„Lachen ist gesund“, sagt ein altes Sprichwort. Deshalb gibt es viele Krankenhäuser, aber auch Kinder- und Alterspflegeheime, die regelmäßig Besuch von Klinik-Clowns bekommen. Das sind Menschen, die meistens ganz normale Berufe haben und nebenher dieses ganz besondere Rollenspiel lernen. Welchen Clown-Typ sie dabei verkörpern wollen – ob sie eher frech und vorlaut oder lieber verträumt und tollpatschig sein mögen – bleibt ihnen selbst überlassen. Aber alle Klinik-Clowns müssen sie an die strengen Vorschriften halten, die es in einem Krankenhaus gibt. Meist sind sie in einem Verein zusammengeschlossen, in dem sie ihr Clown-Handwerkszeug lernen. (ttg)